

blos *Alburneus lucidus* Heck. & Kn., die Laube, angegeben, welche allerdings dem Namen „Weißfisch“ noch mehr entspricht als der Häsling, der einen dunklen, nach Heckel und Kner graugrünlischen, nach Hartmann bräunlich-schwarzen Rücken und eine graulich bis schwärzliche Rücken- und Schwanzflosse zeigt, während die übrigen Flossen gelblich oder röthlich, aber nicht so roth wie beim Alt gefärbt sind, dem er sonst sehr nahe kommt, von dem er sich jedoch auch durch einen kleineren Kopf und dadurch unterscheidet, daß das Profil des Bauches stärker gewölbt ist, als das des Rückens. Während diese Weißfischart in Deutschland besonders im Rhein, in Belgien, Frankreich, Schweiz und Italien verbreitet ist, besaßen Heckel und Kner dieselbe von inländischen Fundorten nur aus der Olsa bei Teschen. Nach Professor Dr. Hartmann findet sich diese Art auch im Ossiachersee, wird jedoch seltener gefangen. Das Fleisch dieses Fisches, der dort 20—25 Centimeter, aber auch im Rheine in der Regel nur 23—26 Centimeter lang wird, ist weich und schlecht, daher er nur als Köderfisch eine Verwendung hat.

C.

Bücherschau.

Die mehrfach rühmlichst ausgezeichnete Geschichte des Benedictiner-Stiftes Admont, herausgegeben von P. Jacob Wichner, 4 Bände, Groß-Quart, 2150 Seiten, ist jetzt in den Verlag von M. Wittermüller's Buchhandlung und Antiquariat für katholische Literatur in Salzburg übergegangen und wird von dieser Handlung nunmehr zum bedeutend ermäßigten Preise von 10 fl. 80 kr. abgegeben. (Vorher kostete das Werk circa 22 fl.) In gleicher Weise sind von derselben Handlung die Bände II, III, IV dieses Werkes zum herabgesetzten Preise von à 2 fl. 80 kr. zu beziehen, so daß die Abnehmer des I. Bandes, welchen bisher die Anschaffung dieser 3 Bände zu kostspielig erschien, sich jetzt dieses Werk um verhältnißmäßig geringe Kosten completiren können.

Vermehrung der Sammlungen des naturhist. Museums.

Es schenken: b) für die Mineraliensammlung.

Herr Prof. Keiner ein Weißblei von Stappel und ein Weißblei von Przibram.

„ Dr. F. Gobanz, Landes Schulinspector, fünf Wulfenite, je zwei Cerussite, Galenite und Calcite von Mieß in Unterkärnten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [72](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Bücherschau. 190](#)